

Hermit's World

A Captain Future / ST-TNG Crossover

Von abgemeldet

Kapitel 14: Es ist ruhig, sehr ruhig...

Es ist ruhig, sehr ruhig, und Deanna Troi fragt sich zum soundsovielsten Mal, ob der Raum, den sie nun betritt, ihr Privatbereich, wirklich die Kabine eines Schiffes ist, das so groß ist, dass über 1000 Besatzungsmitglieder darin Platz finden und in mehreren Schichten daran arbeiten, diesen Koloß manövrierfähig zu halten und zu überwachen. Nach dem hell beleuchteten Gang ist das Dämmerlicht in ihrer Kabine noch unwirklicher und die Stille, nachdem sich die Türen hinter ihr geschlossen haben, noch viel intensiver.

Macht nichts, sagt sie sich und läßt sich auf ihr Bett fallen... Nach dem langen Tag ist die Ruhe wohltuend; sie streckt sich und schließt die Augen. Nur will sich die Entspannung nicht einstellen - stattdessen ziehen Gedankenbilder vor ihrem geistigen Auge vorbei, und sie ertappt sich dabei, wie sie die Geschehnisse des Tages rekapituliert.

Will Riker... er war wirklich ärgerlich, auch wenn er versucht hat, es zu verbergen. Warum bloß? Nur, weil sie mit diesem Future zusammengetroffen ist und ihm geholfen hat, seinen Kram einzupacken?

Der Gedanke allein ist belustigend. Will wird doch nicht etwa eifersüchtig sein? Sie kichert leise in sich hinein.

Sehr romantisch ist es ja wohl nicht, mit dem Captain eines unbekanntes Schiffes im Halbdunkel einer uralten Halle im Staub zu hocken und altkyrische (oder was auch immer -) Schriftzeichen zu entziffern.

Oder doch?

Irgendwie ist da etwas... Seine Persönlichkeit, seine Ausstrahlung? Vielleicht.

Seine Augen? Irgendetwas in seinem Blick ist so... - sie kann es nicht beschreiben - so anders als die Autorität und ernste Gelassenheit, die er nach außen hin ausstrahlt.

Hm...

Nein. Was will sie von jemandem, den sie nicht kennt?

Bleib bei der Wahrheit, Deanna.

Hinter sein Geheimnis kommen...?

Ach, Unsinn.

Aber sie wäre einen großen Schritt weiter, redet sie sich ein, wenn sie mehr über ihn wissen würde, verstehen könnte, wie er denkt und fühlt - denn so ernst und besorgt hat sie Captain Picard schon lange nicht mehr erlebt, und die Situation, in der sie sich befinden, scheint ein größeres Problem darzustellen, als sie bisher dachte.

Ach, Will... -

Ein plötzlicher Stoß schüttelt die ENTERPRISE, und Deanna ist wieder hellwach. Auf dem Gang kann sie Alarmsirenen hören, Stimmen, schnelle Schritte, und als sie nach draußen stürzt, rennt sie Geordi LaForge in die Arme.

"Was ist los?"

"Wir wurden von Schockwellen getroffen, die vermutlich von der Raum-Zeit-Verzerrung ausgelöst wurden," antwortet Geordi und holt Luft - "...keine Zeit, ich muß -"

"Danke, ist O.K.," unterbricht Deanna ihn und läßt ihn los. Weg ist Geordi, und sie macht sich auf in Richtung Brücke.